**An:**

Amt für Raumentwicklung Kanton ZH

 Stampfenbachstrasse 12

 8090 Zürich

**Absender:**

Name/Vorname: ........

Adresse: ..................

Ort/Datum: ....................

**Einwendung zum neuen Eintrag Nr. 67 im Zürcher Richtplan (Teilrevision 2020): Abstell- und Serviceanlage (geplant), Bubikon/Hinwil, Brach**

Gerne möchte ich hier im aktuellen Mitwirkungsverfahren zur Richtplanrevision 2020 eine Einwendung einreichen.

Ich stelle den **Antrag auf Nichtfestsetzung** dieses Eintrags im Richtplan.

**Begründung meines Einwands:**

Pflanzen und Tiere haben im Kanton Zürich schon jetzt wenig Platz. Es kann nicht sein, dass für eine Abstellanlage, die nicht notwendig ist, eine so grosse Fläche an Lebensraum geopfert wird.

**Besonderer Schaden an Natur und Tierwelt am geplanten Standort:**

Die Anlage ist auf einem Gebiet geplant, das zwischen den Naturschutzgebieten Giessenweiher, Hinwil und Dürnten liegt und so zu einem Netz an Lebensraum für Pflanzen und Tiere gehört. Direkt an die geplante Anlage befinden sich ein Weiher sowie ein Wald, weite Heckenflächen, gesunde Bäume und feuchte Mulden. Dies stellt ein Biotop mit einer Vielzahl an Tierarten dar, darunter etliche, die sich auf der Liste der geschützten Tierarten befinden.

Einerseits sollte klar sein, dass auf keinen Fall 80 000m2 fruchtbarer und lebendiger Boden für Abstellgleise zugeschanzt und für immer verloren gehen darf. Daneben wären es aber auch die langfristigen Auswirkungen des Anlagebetriebs, die für die umliegenden Lebenswelten schwerwiegend wären. Die Anlage emittiert Lärm und Licht Tag und Nacht (Nachtbetrieb von 01.00 bis 05.00 Uhr). Der Lärm hat dabei aufgrund des Tongehalts und der Impulshöhe einen besonders schädlichen Charakter für die Tiere (und die Menschen). Die Lärmbelastung würde sich nicht lokal beschränken, sondern durch Meteo-Effekte weitreichend in die umliegenden Schutzgebiete getragen. Das Streulicht der Anlage in der Nacht ist ebenso eine Belastung für die Nachtruhe in der Umgebung und insbesondere fatal für Jäger der Nacht, wie beispielweise Fledermäuse.

Die Liste der Tierarten, die das Gebiet besiedeln ist lang. Hier liste ich einige auf, welche von Anwohnern, Spaziergängern und Landwirten auf dem betroffenen Gebiet regelmässig beobachtet werden (nicht abschliessend):

**Säugetiere: Vögel**

- Fuchs - Wanderfalke

- Reh - Rotmilan

- Dachs - Mäusebussard

- Igel - Sperber

- Hermelin, Mauswiesel - Habicht

- Eichhörnchen - Turmfalke

- Maulwurf - Schwarz-, Grün-, Bunt-, Mittel-, Zwergspecht

- Schermaus - Elster

- Haselmaus - Eichelhäher

- Feldmaus (braunes Langohr) - Saatkrähe

- Spitzmaus - Kolkrabe

- Waldmaus - Tauben

- Hausmaus - Neuntöter

- Rötelmaus - Kohl-, Blau-, Schwanz-, Hauben-, Sumpf- u.

- Zwergfledermaus Spechtmeise (Kleiber)

- Grosser Abendsegler - Fichtenkreuzschnabel

 - Gimpel

 - Rotbrüstchen

**Reptilien u.a.:** - Zaunkönig

- Ringelnatter - Sommer- u. Wintergoldhähnchen

- Blindschleiche - Garten- u. Hausrotschwanz

- Blindschleiche - Bach- Bergstelze

- Erdkröte- Buchfink

- Feuersalamander - Feldsperling

- Alpensalamander - Baumläufer

- Zauneidechse - Amsel

- Smaragdeidechse - Star

- Waldeidechse - Trauer-, u. Grauschnäpper

- Grasfrosch - Erlenzeisig

- Geburtshelferkröte - Singdrossel

- Erdkröte

- Springfrosch

- Weinbergschnecken

- Bänderschnecke

- Baumschnecke

- Tigerschnecke

- Schwarzschnecke

Wäre der ÖV ein nachhaltiges Verkehrsmittel, dürfen für den Ausbau nicht einfach Naturflächen und Lebensraum für so viele Arten beansprucht werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit muss die kantonale Raumplanung schlaue und zukunftsorientierte Lösungen präsentieren, wie dem Bevölkerungszuwachs standgehalten werden kann. Das Ausmass der Zerstörung durch die geplante Zugsanlage stünde in keinem Verhältnis zum zweifelhaften Nutzen des Projekts. Es geht um Betriebs- und Kostenoptimierung, nicht um eine Notwendigkeit. Darum darf es keine Abstellanlage in Bubikon geben und der Eintrag muss aus dem Richtplan gestrichen werden.

Danke für die Prüfung dieser Einwendung. Gerne erwarte ich Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüssen

Unterschrift: ............................